

Ballade von Seveso

Tx + Komp: Walter Mossmann
Juli 1976

1. Der zeh-n-te Ju-li in Se-ve-so ist stau-big und heiß und nor-mal. Da
hat so man-cher die Na-se voll und hat doch kei-ne Wahl: Ent-
we-der du gehst in die Fab-rik, hast das Ri-si-ko und das Moos.
O-der du hast dein Le-ben lieb, dann bist du ar-beits-los. Das
ist die Welt von Se-ve-so, zwei Ta-ge von hier ent-fernt. Uns
al-le Welt kennt heut' Se-ve-so. Was ha-ben wir draus ge-lernt?

2. Da hängt eine weiße Wolke
im Himmel von Seveso.
Die kommt aus der La-Roche-Chemie
und fällt auf Seveso:
Ein Giftstaub fällt vom Himmel
auf Mensch und Frucht und Tier.
Da ist der Tod von Vietnam
auf einmal unser Bier!
Dann stirbt die Welt von Seveso -
zwei Tage von hier entfernt.
Und alle Welt schaut auf Seveso.
Was haben wir draus gelernt?

3. Da war doch gestern eine Stadt,
die heißt heut Niemandsländ!
Das Leben wurde stillgelegt,
der Boden wird verbrannt!
Die Menschen steh'n am Stacheldraht
mit Trauer und Angst und Wut -
und auch an der Weser fragen wir uns:
Wie lange geht's bei uns noch gut?
Wie weit ist eigentlich Seveso -
zwei Tage von hier entfernt?
Wir schauen erschrocken auf Seveso.
Was haben wir draus gelernt?

4. Wir sehen die Frauen von Seveso
nicht in Hoffnung, sondern Not!
Wir werden ihre Kinder sein?
Bloß Krüppel? Oder tot?
Der Erzbischof von Mailand treibt
mit ihnen seinen Spott:
„Die Krüppel macht euch nicht La-Roche,
die Krüppel schenkt euch Gott!“
Das ist der Trost für Seveso -
und Gott ist weit entfernt!
Der Bischof betet für Seveso,
sonst hat er ja nichts gelernt!

5. In Zürich der Boss von Hoffmann-La-Roche
gewährt ein Interview.
Er sagt, was soll denn das Geschrei
wegen einer toten Kuh?
Paar Hektar kaputt, paar Leute krank,
paar Krüppel vielleicht.
Ich stopf' der Bagage in Seveso
mit ein paar Lira den Mund!
Dann wird die Akte „Seveso“
von seinem Tisch entfernt.
Der Boss zieht den Strich unter Seveso,
der hat sein Geschäft gelernt!

Quelle: Lieder gegen Atomkraftwerke, Bürgeraktion Stop Atomenergie, Kassel, April 1977

6. Da reden die Herren der Industrie
vom Fortschritt und seinem Preis.
Sie halten den Kurs auf Macht und Geld
und halten die Weste weiß.
Und gibt's Katastrophen und gibt's auch Krieg,
für die ist das egal!
Es geht nicht um uns aus Fleisch und Blut,
es geht ums Kapital!
Es geht denen nicht um Seveso,
das ist nur ein kleiner Fisch!
Und so was fällt dann sowieso
Bei denen unter'n Tisch!

7. Ihr kennt die Geschichte von Marckolsheim,
ihr kennt die Geschichte von Wyhl.
Da kämpfen wir schon sechs Jahre lang
und manchem wird's zuviel.
Doch viele haben begriffen: hier
steht alles auf dem Spiel!
Entweder das Leben oder Profit!
Das ist der Sinn von Wyhl!
Das ist der Sinn von Seveso –
Zehn Stunden von hier entfernt!
War's für die Katz, in Seveso?
Oder haben wir was gelernt?